

# Untersuchung und Empfehlung

-

Hortplatzsituation an der  
Grundschule „B.-H.-Bürgel“

# Allgemeine Hortplatzsituation

„Stadtmitte“

# Hortströme

➤ Eltern bevorzugen die Wahl eines Hortes gemäß dem Einzugsbereich der jeweiligen Schule (Tabelle über Kapazitäten und die Anzahl der Kinder aus den jeweiligen Schulen). Stand: 01.09.2012

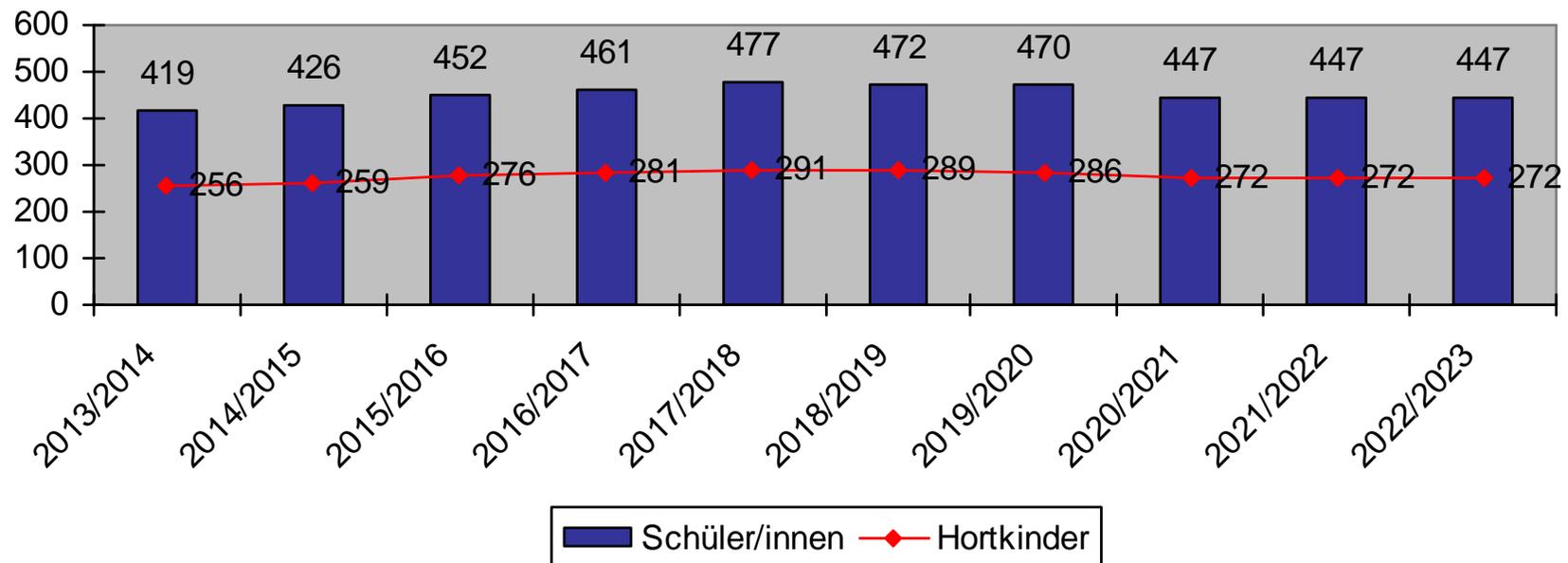
Einrichtungen	Kapazität	Grundschule B.-H.-Bürgel (Kapazität/Hortauslastung)	J.-W.-v.- Goethe Oberschule (Kapazität/Hortauslastung)	Karl-Sellheim Oberschule (kapazität/Hortauslastung)	Hortauslastung insgesamt	Auslastung in Prozent
Hort der B.-H.-Bürgel	50	<b>50/46</b>			46	92,00 %
Spielhaus	74	<b>74/72</b>			72	97,29 %
Regenbogen	50	<b>26/26</b>	24/20		46	92,00 %
Evangelischer Kindergarten	45	<b>28/28</b>	17/12		40	88,89 %
Kinderland	35	<b>20/20</b>	15/15		35	100,00 %
Haus der fröhli. Kinder	26		26/26		26	100,00 %
Sonnenschein	Alt 78				0	
Eisenbahnstraße 100	140	<b>50/46</b>	90/89		135	96,43 %
Kinderparadies Nordend	46		18/13	28/22	35	76,09 %
Insgesamt	466	<b>248/238</b>	190/175	28/22	435	93,35 %

# Hortplatzprognose

## „B.-H.-Bürgel-Schule“

# Prognose zur Hortentwicklung bis 2022/23

Schuljahr 2012/2013 werden in der B.-H.-Bürger-Schule 16 Klassen mit 390 Schüler/-innen betreut,  
davon sind 238 Hortkinder (Betreuungsquote: 61,02 %)  
– außerdem werden 4 Sprachklassen mit insgesamt 40 Kindern beschult



Datengrundlage: Geburtenzahlen im Schuleinzugsbereich ab dem Jahr 2006, für das Schuljahr 2019/20 fast gleiche Datenannahme wie 2018/19, ab 2020/21 angenommene Reduzierung um 5 % addiert mit den Schülern des Vorjahres Klassen 1 bis 5

# **Hortsituation im Einzugsbereich der B.-H.-Bürger Schule**

**(bezogen auf Kita „Sonnenschein“, Hort in der  
Eisenbahnstraße, Hort in der B.-H.-Bürger-Schule)**

# Sachstand

- Hort in der Grundschule B.-H.-Bürgel  
(Betriebserlaubnis zur Betreuung von 50 Kindern im Grundschulalter) bis zum 31.08.2013
- Hort in der Eisenbahnstraße 100  
(Betriebserlaubnis zur Betreuung von 140 Kindern im Grundschulalter) bis zum 31.07.2013
- Mietvertrag mit dem Landkreis Barnim für die Eisenbahnstraße 100 bis zum 31.08.2016

# Eisenbahnstraße

## 135 Hortkinder

46

(Kinder B.-H.-Bürgel)  
Schuleinzugsbereich  
B.-H.-Bürgel

89

(Kinder Kita Sonnenschein)  
Schuleinzugsbereich  
J.-W.-v.-Goethe

# Umzugsplanung

➤ 1. Schritt

- Einzug von erst einmal 69 Hortkindern (4 Gruppen) aus der Eisenbahnstraße in die Kita „Sonnenschein“ (Einzugsbereich der J.-W.-v.-Goethe-Oberschule)

- Es verbleiben in der Eisenbahnstraße insgesamt

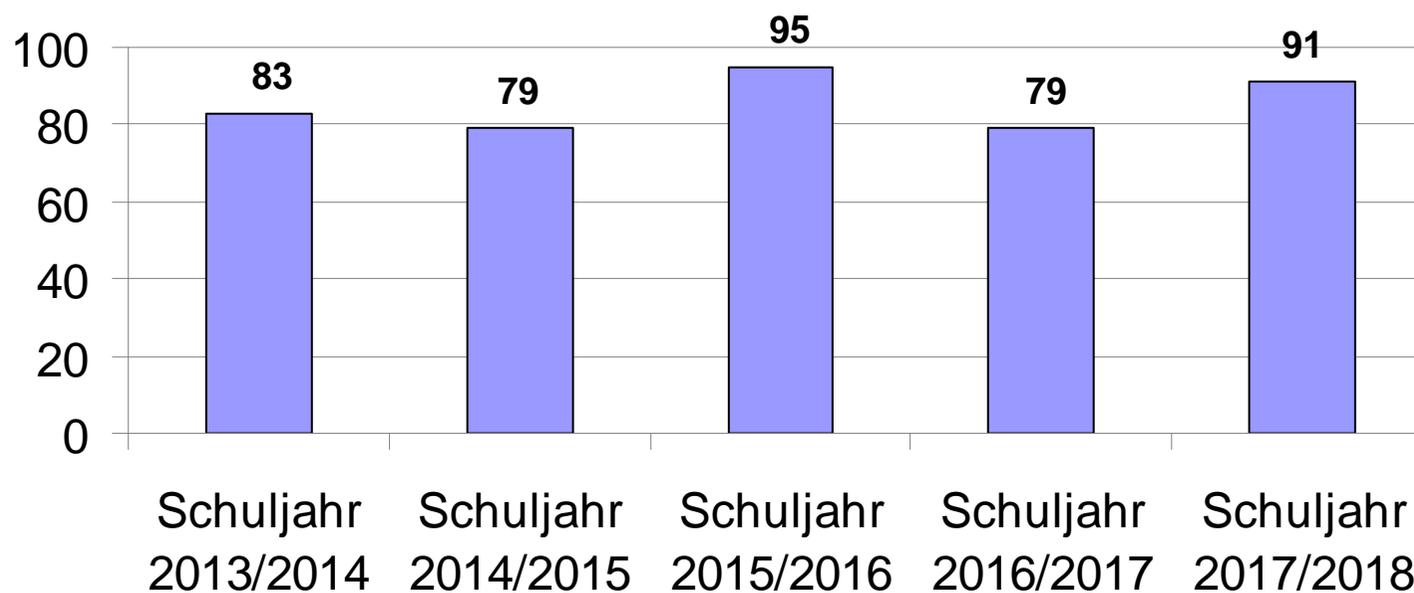
66 Kinder → 20 Kinder Kita „Sonnenschein“ (1 Gruppe)  
→ 46 Kinder B.-H.-Bürgel Schule

➤ 2. Schritt:

Umzug der verbleibenden „66“ Kinder aus der Eisenbahnstraße bis spätestens 31.08.2016 (Ende MV)

# Situation an der B.-H.-Bürgel Schule

## Übersicht der Einschüler



Datengrundlage: Geburtenzahlen ab 2006 abzügl. 7 bis 10% Rücksteller, 10% Einschulungen in freie Schulen

Mit Stand vom 01.02.2013 werden im Schuleinzugsbereich 238 Kinder betreut und davon besuchen 34 Kinder die 4. Klasse

Hortkinder (Schuleinzugsbereich)	238	
4. Klasse (evtl. Kündigung)	- 34	(Plätze evtl. frei zur Verfügung)
<u>Einschüler (1. Klasse)</u>	<u>+ 83</u>	
	287	
<u>Kapazität (Einzugsbereich B.-H.-Bürgel)</u>	<u>248</u>	
<u>Differenz</u>	<u>- 39</u>	



beide Standorte sind erforderlich

# Zwischenüberlegung

1. Ist es sinnvoller am Standort Eisenbahnstraße alle Hortkinder der B.-H.-Bürgel Schule zu betreuen ?



**Nein !**

Warum nicht ?

- Mit Auslaufen des MV zum 31.08.2016 -> müsste ein Teil der Hortkinder wieder in die B.-H.-Bürgel-Schule zurückziehen – somit wird für einen Teil der Kinder an der Bürgel-Schule erst einmal Kontinuität in der Betreuung gewahrt.
- Mit dem Hort an der B.-H.-Bürgel-Schule können für diese Hortkinder die „Wege“ gemäß dem Grundsatz „kurze Wege für kurze Beine“ realisiert werden.
- Pädagogisch sinnvoller – bessere Vernetzung zwischen dem Personal Schule/Hort am Standort B.-H.-Bürgel.
- Hortkinder aus der Eisenbahnstraße werden künftig dann den Hort in der neuen Kita in der Puschkinstraße besuchen.

# Zwischenüberlegung

1. Sollte der Hort an der B.-H.-Bürgel Schule verbleiben?



**Ja !**

Warum ?

- Mit Auslaufen des MV mit der LK Barnim zum 31.08.2016 wird die vorhandene Kapazität benötigt
- Für die Kinder (50) wird Kontinuität der pädagogischen Arbeit an einem Ort gewahrt
- Aus pädagogischer Sicht ist die Zusammenarbeit an einem Ort zwischen Schul- und Hortpersonal sinnvoller und es werden bessere Ergebnisse in der Bildungs- und Erziehungsarbeit erzielt
- Hinweis des Landesjugendamtes, dass eine Betreuung von Kindern im Grundschulalter auch durch eine unbefristete Betriebserlaubnis möglich ist
- Elternwunsch

# Schlussfolgerungen

- Der Hort in der Grundschule „B.-H.- Bürgel“ wird künftig unbefristet genutzt - eine entsprechende Betriebserlaubnis ist beim Landesjugendamt zu beantragen.
- In der Eisenbahnstraße ist bis zum Ende des Mietvertrages am 31.08.2016 eine weitere Betreuung von Hortkindern notwendig - eine am Bedarf orientierte Betriebserlaubnis ist zum Schuljahresbeginn 2013/2014 beim Landesjugendamt zu beantragen.

# Verwaltungsvorschlag

- Beantragung einer unbefristeten Betriebserlaubnis für den Hort an der Grundschule „B.-H.- Bürgel“ für 50 Kinder.
- Beantragung einer am Bedarf orientierten Betriebserlaubnis für die Eisenbahnstraße 100 bis zum Ablauf des Mietvertrages 31.08.2016 (Option: weitere Verlängerung des Mietvertrages sollte verhandelt werden).

# Ende der Präsentation

- Herzlichen Dank für Aufmerksamkeit und Interesse